AVRAHAM UND SARA KONNTEN OUT OF THE BOX DENKEN – Parascha Lech Lecha

13. Oktober 2021 – 7 Heshvan 5782

Nehmen wir Awraham als Beispiel, einen geistigen Giganten, der „über Grenzen hinweg“ „out of the box“ denken konnte.

Er wird mit dem Mega-Projekt des Turmes von Babel konfrontiert, wobei alle anderen großen gegenwärtigen Bauprojekte vollkommen ins Nichts versinken.

Awraham und Sarah waren mit der Innovation beschäftigt, also mit neuen Ideen und Kreativität. Ihre Mit-Weltbürger waren in einem Denkschema eingerostet, bei dem allerhand Götzenbilder und schwarze Magie im Mittelpunkt standen.

Awraham und Sara entdeckten die Menschheit und das Ziel der Schöpfung auf Neue. Awraham und Sara haben den Monotheismus „promoted“, also ihn, in moderner Sprache gesagt, werbewirksam gesteuert. Im “Schema Israel“ findet diese Handlung ihre verbale Form.

Das Credo des Judentums „Schema Jisraejl, Höre Israel, HaSchem ist unser G“tt, HaSchem ist Einzig“ hat eine universelle Bedeutung. Unser Glaube ist für die ganze Welt gedacht.

Es bedeutet „höre Israel, G“tt, der jetzt noch unser G“tt ist, wird irgendwann Einzig für die gesamte Welt sein“. Ab dem

Sinai kommend, wird der Monotheismus via dem Jüdischen Volk, irgendwann von allen Völkern angenommen werden. Kenntnis über G“tt führt zur Liebe für den Allmächtigen und für den Mitmenschen.